

## SOFORTIGE WIRKUNG MIT UMWELTFREUNDLICHER TECHNOLOGIE



- Rasche Knock-Down-Wirkung
  - Weniger Risiken für Anwender und behandelte Flächen/Räume
  - Hinterlässt keine unangenehmen Gerüche
  - Verursacht keine Flecken auf den Oberflächen
- Flexibel in der Anwendung



**BOXTAR ist auf der Grundlage der toxischen Eigenschaften in der Europäischen Gemeinschaft als nicht gefährlich eingestuft.**

**Ideal für den Einsatz in Bereichen der Lebensmittelverarbeitung.**



### Allgemeine Eigenschaften

Boxtar ist ein konzentriertes Insektizid auf der Grundlage von Tetrametrin mit Breitspektrum, das rasch, unmittelbar lähmend und anlockend auf Schädlinge wirkt. Tetrametrin und Piperonyl Butoxide mit synergistischem Effekt zeichnen sich aus für ihre schwache Toxizität; sie ist geringer als diejenige von natürlichem Pyrethrum.

### Breites Wirkungsspektrum Boxtar ist ein Insektizid zur Kontrolle von:

**fliegenden Insekten:** Motten, Fliegen, gewöhnliche Mücken und Tigermücken, Wespen, Phlebotome, Zuckmücken und Kriebelmücken

**Kriechenden Insekten:** Kornkäfer, Kakerlaken, Ameisen, Flöhe, Zecken, Bettwanzen, Spinnen, Skorpione



### Lebensmittelbetriebe Verarbeitung:

Lebensmittel Fabriken  
Küchen  
Schlachthäuser etc.

### Lagerung:

Lebensmittel-Einzelhandlungen  
Fertigwarenlager  
Rohstofflager

### Zubereitung:

Restaurants  
Gewerbliche Küchen etc.

### Zootecnischen Anlagen:

Viehställe  
Tierheim  
Melkräume

### Öffentliche Gebäude:

Hotels  
Öffentliche Badeanstalten  
Kirchen  
Krankenhäuser Versammlungshallen  
Gemeindehäuser  
Kinos etc.

Mülldeponien  
Kläranlagen  
Kanalisationen

### Enthält

100 g/l Tetramethrin  
100 g/l Piperonylbutoxid

### Formulierung

Emulsionskonzentrat



### DOSIS UND ANWENDUNG

Anwendung mit Sprühgerät	Verdünnungen	Anwendungen
Fliegende Insekten	25-50 ml in 5 l	5 l pro 75-100 m <sup>2</sup>
kriechende Insekten	50-100 ml in 5 l	5 l pro 75-100 m <sup>2</sup>
<b>ULV-Verfahren</b>	50 ml in 950 ml Wasser oder Glykol	1 l pro 2500 m <sup>3</sup> 1 l pro 1000 m <sup>2</sup>
<b>Kaltvernebelung</b>	40 ml in 960 ml Glykol	1 l pro 1800-2100 m <sup>3</sup>
<b>Kaltvernebelung in Kanalisationen</b>	40 ml in 960 ml Glykol	30-40 ml pro 1000 m <sup>3</sup>